

	<p>Objekt: Constantinus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18206265</p>
--	---

Beschreibung

Oben zweimal gelocht, einmal geflickt.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constantinus I. mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Antithetische drapierte Panzerbüsten des Crispus (l.) und des Constantinus (r.), beide in der Brustansicht, mit Lorbeerkranz.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Gestopft/geflickt: Mit nachträglicher Stopfung/Füllung eines zuvor an dieser Stelle angebrachten Loches bzw. der Reparatur eines Defektes (auch Kleben eines Bruches).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.42 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 317 n. Chr.

wer

wo Siscia (Sisak)

Beauftragt wann

wer

Flavius Valerius Constantinus (275-337)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Crispus (305-326)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Konstantin II. von Rom (316-340)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Flavius Valerius Constantinus (275-337)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- 1 1/2 Solidi
- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Beger, Thes. Pal. 369 = Beger, Thes. Br. II 800..
- Friedländer - von Sallet Nr. 1109.
- Gnechi I 22 f. Nr. 1 Taf. 8,14 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 332 f. Nr. 203 Taf. 23.
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) Nr. 1025.
- RIC VII Nr. 26 (datiert 317 n. Chr.).